

Bericht der Werkstätten 1981

Fritz Aigner

Der im Herbst 1980 im Rohbau errichtete Hochbehälter der Stationswasserleitung mit einem Fassungsvermögen von 18 m³ konnte nach der Schneeschmelze fertiggestellt und nach der Prüfung durch die Bundesstaatliche Bakteriologisch-Serologische Untersuchungsanstalt in Betrieb genommen werden. Die wegen altersbedingter Schäden stillgelegte Verbindungsleitung (Quelle - Hochbehälter Ritzel) wurde noch im Herbst, bis auf die Sanierung der Rasenfläche, wiederhergestellt. Somit ist die Wasserversorgung der Biologischen Station gesichert.

Die Außenarbeiten, die für den im Sommer 1982 erfolgenden Anschluß an das Lunzer Kanalsystem notwendig sind, konnten bis auf einen Putzschacht abgeschlossen werden.

Das Arbeitsinspektorat St. Pölten, das eine Überprüfung der Sicherheits- und Arbeitsbedingungen durchführte, machte uns die Abstellung einiger Mängel zur Auflage. Bis auf die Feuerleiter, geplant für Frühjahr 1982, und baulich bedingte Unzulänglichkeiten der Werkstättenräume konnten alle Mängel behoben werden. Instandhaltung und Reparatur verschiedener Apparate und Geräte wurden in den Werkstätten vorgenommen, neue Geräte gebaut und nach ihrer Erprobung verbessert.

A. Aigner
Tischler

F. Aigner
Mechaniker

E. Lanzenberger
Elektriker

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht der Biologischen Station Lunz](#)

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: [1981_005](#)

Autor(en)/Author(s): Aigner Fritz

Artikel/Article: [0-3 Bericht der Werkstätten 1981 20](#)